Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 683

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 460.

(91r–112r) Über die Niederlage Graf Eberhards II. von Württemberg bei Reutlingen 1377 im Krieg mit den Reichsstädten, Berichte über diesen Krieg und Ereignisse zur Zeit Karls IV. bzw. bis 1391 in Deutschland und Italien, bes. Süddeutschland bzw. Augsburg.
Tit.: *Der Wirtenbergischen niderlag vor Reutling.* – Inc.: *Anno 1377 auff donnerstag nach dem pfingstag, alls der krieg zwischen den reichstetten und dem von Wirtenberg von dem doben in der histori Caroli noch weret fielen die von Reutling 500 starckh früe auß der statt …* – Expl.: *… und gabens den von Ulm alles ein zur straff deß ungehorsams und verbrochnen frids und boten frid.*
Enthält Bl. 101v nochmals einen Hinweis auf den Einfall von 1375 (s. Bl. 88v–90r) unter Berufung auf eine Augsburger Chronik: *Inn einer Augspurger Chronica find ich die obbemelte aufrur deß frembden volckhs inn Germania, deß schwarms sey gewesen 10000 zu ross unnd 72000 zu fuß, die kamen biß inns Elsaß. Hertzog Lupold von Oesterreich herr im Elsaß ruffet das gantz Reich an …*

Bl. 84v über den Autor: *diß schreib ich ein unpartheischer Chronickhschreiber und liebhaber aller menschen uns zur Underweisung …* Von der Sprache und der Einstellung her war der Chronist wohl kein Schweizer (Mundart: mittelbairisch). An Quellen nennt er mehrmals Johannes Nauclerus (1425–1510) und Peter Etterlin (gest. 1509), ferner einmal (Bl. 87v) das Dictionarium latinogermanicum des Schweizer Humanisten Petrus Dasypodius (1495–1559), zuerst erschienen Straßburg 1535. Der Schluss der Chronik könnte auf Entstehung der Hs. in Augsburg hindeuten.
(112v, I*r–v) leer.

W. N.

Cod. 683

ANTONIUS IOHANNES DE GAZALETTI

II $\overline{3}$ E 19 S. 2. Vorbesitzer unbestimmt. Pap. I, 65 Bl. 198 × 160. Innsbruck, um 1770.

B: Bl. I und 65 Vor- bzw. Nachsatzblatt.

S: Schriftraum ca. 175/185 × 120, seitlich von Blindlinien gerahmt, mit stark wechselnder Zeilenzahl. Antiquakursive 18. Jh. (Autograph des Autors) mit Konzeptcharakter.

E: Neuzeitlicher Einband: marmoriertes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Deckel mit Papier mit orangen ornamentalen Blätter- und Blumenmustern auf gedunkeltem Goldgrund überzogen. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen, Spiegel des HD sowie Vor- und Nachsatzblatt leer.

G: Unsicher, durch wen und wann die Hs. an die ULBT gelangte. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *I H* […]

Abbildung auf der CD-Rom: Bl. 1r.

(Ir–v) leer.
(1r–63v) Gazaletti, Antonius Iohannes de: Series casuum. Dissertation (Konzept mit Streichungen und Korrekturen). Behandlung von Einzelfällen aus sieben Bereichen des Rechts.
(1r) Tit.: *Series casuum Ab Antonio Ioanne de Gazaletti solutorum pro consequenda laurea doctorali ab illustrissimo directore propositorum etc.*
(1v) Zitat aus Cicero: De officiis, L. I, cap. 31: *Ad quas res aptissimi erimus iis potissimum elaborabimus … quam minime indecore facere possimus. Cic. Lib. 1 offic. Cap. 31.*
(2r) *Casus I. Ex jure naturae. An pacta metu injusto extorta sustineantur.*
(10r–v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 683

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 461.

(11r) *Casus secundus. Ex jure publico universali. An praetextu laesionis vel metus injusti pacificationes rumpi valeant.*
(17v) *Casus 3tius. Ex jure canonico. An ecclesia possit statuere impedimenta matrimonii.*
(29r) *Casus 4tus. Ex jure civili Romano. Quomodo interpretanda lex 12 §imi FF. de aquis. rer. domin. ad solvendam quaestionem an petitorium et possessorium simul cumulari possint.*
(39r) *Casus quintus. Ex jure criminali. An abs indicia proxima et graviora ipsum crimen comitantia et plene probata possit quis ad poenam ordinariam condemnari.*
(46v) *Casus 6tus. Ex jure publico particulari S. R. An liberae imperii civitates territorialem superioritatem et jurisdictionem habeant.*
(55v) *Casus VII. Ex jure feudali. An juxta 2. f. 50 Si feudum pro masculis et feminis concessum foemina in prima linea tantum superstes excludat masculum in secunda linea.*
(63v) *Finis.* Darunter: *O. A. M. D. G.*
Zum Autor s. G. Oberkofler, Matricula universitatis 2: 1764/65–1772/73 (*Die Matrikel der Universität Innsbruck* 3). Innsbruck 1974, 89, Nr. 684; in den Matrikeln „Joannes Antonius de Gazoletti“ (!), immatrikuliert 1768.
(64r–65v) leer.

W. N.

Cod. 684

ATHANASIUS KIRCHER

II $\overline{3}$ E 20. S. 2. Wappenturm (?). Pap. III, 67 Bl. 187 × 145. Tirol (?), nach 1680.

B: Papier auf den beschriebenen Blättern (bis Bl. 33) fleckig. Text am oberen Blattrand vereinzelt etwas beschnitten. Die ersten vier Blätter ungezählt, dann zeitgenössische Paginierung 1–63, folgende leere Blätter wieder ungezählt. S. 55 doppelt. Zw. Bl. 64 und 65 Spuren von mindestens zwei herausgerissenen Blättern. Seitenreklamanten.

S: Schriftraum 163/171 × 114/118, zu 31–35 Zeilen. Textrand seitlich von Blindlinien begrenzt. Kurrentschrift Ende 17. Jh.

E: Barocker Einband: braunes Kalbsleder mit Golddruck über Pappe, Tirol, 1631.
VD und HD gleich: drei durch je zweifache Streicheisenlinien in Gold gebildete Rahmen, die ein großes Mittelfeld umschließen. In den Rahmenfeldern ornamentale Rollen (Nr. 1–3). In den Ecken des Mittelfeldes innen ornamentale Einzelstempel, eingeschrieben ein von zweifachen Streicheisenlinien begrenztes ovales Feld. Mitte VD: Inschrift in Golddruck, unten zwei geflügelte Wesen: *1631. Dem Durchleichtigisten Groß Mächtigen Fürsten Unnd Herrn Herrn Leopoldo Ertzherzogen Zu Osterreich Hertzog zu Burgundt Steyr Kärndten Crain Unnd Würtenberg Graffen Zu Habspurg Tyrol Unnd Gortz Landt Graffen Inn Elsas etc. Meinem Gnedigisten Fürsten Unnd Herrn Zu Einem Glick Seeligen Freidenreichen Neuen Jahrr In Aller Under Thenig Kheidt Dedcirth* (!). Mitte HD: rautenförmiger ornamentaler Einzelstempel (Nr. 4). Kanten mit Rolle in Blindprägung verziert. Rücken (zw. erstem und zweitem Bund freiliegend), von Buchblock gelöst: vier Einzelbünde. Bünde mit einfachen Streicheisenlinien in Gold umrahmt, zw. den Bünden Einzelstempel. Kapitale mit naturfarbenem und rotem Spagat umstochen. Schnitt rot-blau gesprenkelt. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Signaturen und Bleistiftnotiz, am HD leer.

G: Laut Inschrift am VD wurde die Hs. zu Neujahr 1631 dem Tiroler Landesfürsten Erzherzog Leopold V. (1619–1632) gewidmet; der Inhalt stammt aber aus späterer Zeit. 1748 von Johannes Wenzel von Kirchegg der 1745 gegründeten ULBT geschenkt, s. Eintragung im „Roschmann-Geschenkbuch“ S. 13 „Praenobilis D. Joannes Wenzl de Kirchegg Exc. Camerae Sup. Austriae officialis Manuscriptum Opus in 4to: Leben P. Athanasii Kircher von Ihm selbsten beschriben“. Zum Geschenkgeber s. Sepp, Geschenkbuch 119. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II 4 H 7* (?).

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 683

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31368

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition